



FÄCHERVERBUND WIRTSCHAFT – ARBEIT – GESUNDHEIT

I. Leitgedanken zum Kompetenzerwerb

ZENTRALE AUFGABEN IM FÄCHERVERBUND WIRTSCHAFT – ARBEIT – GESUNDHEIT

Die sich immer schneller verändernde Wirtschafts-, Arbeits- und Lebenswelt ist von hoher Komplexität geprägt und stellt Heranwachsende vor vielfältige Herausforderungen. Dies birgt Risiken, bietet aber auch Chancen. Um sich in dieser Situation zurecht zu finden, sind offene und flexible Betrachtungs-, Bewertungs- und Handlungsweisen erforderlich.

Der Fächerverbund Wirtschaft – Arbeit – Gesundheit greift Aufgaben- und Problemstellungen aus dem beruflichen, privaten und öffentlichen Lebensbereich auf. Durch eine wirtschaftliche, technische, haushalts- und gesundheitsbezogene Bildung erwerben die Schülerinnen und Schüler die notwendigen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Alltagsbewältigung und zur verantwortungsbewussten Lebensgestaltung. Die Bereitschaft, die Herausforderungen in diesen genannten Lebensbereichen zu bewältigen und die Fähigkeit, alltägliche Problemstellungen und Konfliktsituationen zu lösen, tragen wesentlich zum Erwerb von Handlungsfähigkeit und zur Förderung der Gesundheit bei.

Da sich die Berufswelt ständig verändert und Lebensentwürfe in Frage gestellt werden können, ist es erforderlich, Vorstellungen über Berufswege und Lebensentwürfe immer wieder zu reflektieren und neu zu konzipieren. Um den Berufswahlprozess anzubahnen, ist die frühzeitige Auseinandersetzung mit Aspekten des Berufslebens notwendig. Im Prozess der Berufsorientierung muss die Bedeutung lebenslangen Lernens vermittelt und Veränderungsbereitschaft gefördert werden. Per-

sönlichkeitsstärkende Maßnahmen unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der Bewältigung dieser komplexen Aufgaben.

Ausgehend von den Anforderungen der gegenwärtigen und zukünftigen Lebenswirklichkeit Heranwachsender erfolgt der unterrichtliche Zugang bei entsprechend komplexen Problemstellungen mehrperspektivisch. Um tragfähige Orientierungen zu bieten ist es notwendig, dass sich fachspezifische Zugangsweisen ergänzen, sich gegenseitig stützen und zu ganzheitlichen Betrachtungsweisen führen. Dabei müssen Aspekte der Gesundheitserziehung, Familienerziehung, Verbrauchererziehung, Medienerziehung und Berufsorientierung in angemessener Weise berücksichtigt werden.

KOMPETENZEN

Im Fächerverbund Wirtschaft – Arbeit – Gesundheit entwickeln die Schülerinnen und Schüler umfassende Kompetenzen. Diese dienen zur Orientierung in der unmittelbaren Lebenswelt und sind Grundlage, um individuelle, berufs- und gemeinschaftsbezogene Entscheidungen treffen zu können und an Werten orientiert sinnvoll zu handeln. Ihre Vermittlung erfolgt an Inhalten und Aufgabenstellungen aus den Bereichen „Marktgeschehen“, „Arbeit – Produktion – Technik“, „Wege zur Berufsfindung“ und „Familie – Freizeit – Haushalt“.

Die angestrebten Kompetenzen umfassen den Erwerb sachstruktureller Kenntnisse und Einsichten, die Entwicklung grundlegender praktischer Fertigkeiten und die Fähigkeit, die individuelle und gesellschaftliche Bedeutung der Inhalte zu erkennen, diese verantwortungsbewusst zu werten und Handlungsansätze abzuleiten.

DIDAKTISCHE HINWEISE UND PRINZIPIEN FÜR DEN UNTERRICHT

Die Schülerinnen und Schüler können komplexe, an der Lebenswelt orientierte Problem- und Aufgabenstellungen erfassen. Sie sind in der Lage, fachspezifische Arbeits- und Denkweisen anzuwenden und verschiedene Kenntnisse und Einsichten zu vernetzen. Über zielgerichtetes Problemlöseverhalten finden sie kreative Lösungen.

Sie können hierbei selbstständig und im Team Informationen, auch unter Einbeziehung neuer Medien, beschaffen und verarbeiten sowie Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formen präsentieren. Sie zeigen die Bereitschaft und die Fähigkeit, Aufgaben sorgfältig und mit Stetigkeit durchzuführen und sich kooperativ und kommunikativ zu verhalten.

Den Schülerinnen und Schülern ist es möglich, Gestaltungsspielräume zu nutzen und in Entscheidungssituationen Verant-



wortung zu übernehmen. Sie sind in der Lage, Lernprozesse und Ergebnisse zu reflektieren und zu bewerten. Sie wissen um die Bedeutung einer gesundheitsfördernden Lebensgestaltung und können eigenes Verhalten daraufhin überprüfen.

Um umfassende Kompetenzen auszubilden und deren lebenspraktische Bedeutung aufzuzeigen, ist im Unterricht des Fächerverbundes die Auseinandersetzung mit Aufgaben- und Problemstellungen aus privaten, beruflichen und öffentlichen Lebensbereichen grundlegend.

Diese gegenwarts- und zukunftsbedeutsamen Themenfelder werden im Unterricht praxisbezogen und handelnd erschlossen. Die dafür notwendigen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten müssen teilweise fachspezifisch erworben werden. Die Präsentation von Arbeitsergebnissen, ihre Reflexion und Bewertung sind für die Arbeit im Verbund von besonderer Bedeutung. Die Verflechtung von praktischem Tun und reflektiertem Überprüfen der dabei gewonnenen Erkenntnisse ist ein wesentliches Merkmal des Unterrichts im Fächerverbund. Deshalb sind Handeln und Reflektieren zwei Formen des Lernens, die sich wechselseitig bedingen und stützen.

Entdeckende, problemlösende und projektorientierte Unterrichtsverfahren sind altersgemäß und aufgabenbezogen einzusetzen. Praktika, Erkundungen, der Einbezug von außerschulischen Lernorten und von Experten sind grundlegend für das Lernen im Fächerverbund.

Bei der Umsetzung der Intentionen des Fächerverbundes sollen folgende Aspekte an geeigneten Stellen berücksichtigt werden: Gesundheit, partnerschaftliches Geschlechterrollenverständnis, Ästhetik der Alltagskultur, Nachhaltigkeit, Globalisierung, elektronische Medien und Technologien, Technikfolgenabschätzung und Ökologie.

Der Fächerverbund Wirtschaft – Arbeit – Gesundheit trägt zur Informationstechnischen Grundbildung bei.

Wo immer möglich sind die Schülerinnen und Schüler bei der Planung und Gestaltung von Unterricht zu beteiligen.

Durch innere Differenzierung werden Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Lernvoraussetzungen gefördert. Der Bildungsgang der Werkrealschule vertieft vorhandenes Wissen und Können, verstärkt die Durchdringung komplexer Sachverhalte und fördert besonders das Denken in Zusammenhängen.



II. Kompetenzen und Inhalte

KLASSE 6

1. MARKTGESCHEHEN

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten verschiedene Einkaufsstätten nach unterschiedlichen Kriterien;
- können produktbezogene Informationen beschaffen und bewerten;
- können Produkte und technische Neuerungen im Hinblick auf eigene Kaufentscheidungen begründet bewerten;
- können verbraucherbewusst einkaufen;
- kennen die Bedeutung von gesetzlichen und freiwilligen Warenkennzeichnungen und richten ihr Handeln danach aus.

Inhalt

- Betriebsanleitungen verwenden

2. ARBEIT – PRODUKTION – TECHNIK

Die Schülerinnen und Schüler

- setzen Werkzeuge, Geräte und Maschinen sach- und fachgerecht ein und wenden grundlegende Bearbeitungsverfahren an;
- können nach Arbeitsplänen arbeiten und Arbeitsplätze sach- und fachgerecht einrichten und gestalten;
- können Arbeits- und Fertigungspläne erstellen;
- entwerfen, planen und fertigen je nach Aufgabe Gegenstände aus Holz, Metall, Kunststoff, Keramik und Textilien;
- können technische Sachverhalte mit einem entsprechenden Programm planen und zeichnerisch darstellen;
- können das Produkt und den Herstellungsprozess reflektieren und bewerten;
- können mit Werkstoffen, Materialien und Energie fachgerecht und verantwortungsbewusst umgehen.

Inhalte

- unterschiedliche Arbeitsanweisungen
- Zeichnung als Planungs- und Verständigungsmittel
- Einsatz von elektrischen Geräten und Maschinen
- Sicherheitsvorschriften

3. WEGE ZUR BERUFSFINDUNG

Die Schülerinnen und Schüler

- können Arbeitsplätze und Berufe in Familie und Umfeld erkunden und vorstellen;
- können ihren Wunschberuf beschreiben und begründen;
- erkennen, wie unterschiedlich Berufswege sein können.

Inhalte

- Biografien im beruflichen Bereich
- Geschlecht und Berufswahl

4. FAMILIE – FREIZEIT – HAUSHALT

Die Schülerinnen und Schüler

- kennen Grundlagen einer gesunden Lebensführung;
- bereiten nach schriftlicher Arbeitsanweisung und nach eigenen Ideen einfache Speisen zu und bewerten sie;
- beherrschen Grundfertigkeiten der Nahrungszubereitung;
- können Ess-Situationen anlassbezogen gestalten;
- erkennen kulturelle Unterschiede in Bezug auf Speisen, deren Zubereitungstechniken und Verzehr;
- können Arbeitsabläufe sach- und fachgerecht durchführen und beachten dabei Sicherheits- und Hygienemaßnahmen;
- verhalten sich beim Arbeiten umweltbewusst;
- erkennen die Bedeutung partnerschaftlichen Zusammenarbeitens im schulischen und familialen Umfeld;
- können einfache, alltägliche Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen;
- können Produkte mithilfe von Gebrauchsanweisungen und grafischen Darstellungen in Gebrauch nehmen.

Inhalte

- gesunde Ernährung
- Mülltrennung und Entsorgung
- Chemikalien im Haushalt
- kleine Ausbesserungsarbeiten
- Demontage, Remontage, Montage
- Bedienungs- und Wartungsanleitungen
- Austausch von Verschleißteilen

KLASSE 9**1. MARKTGESCHEHEN**

Die Schülerinnen und Schüler

- können Unterschiede zwischen Bedarf und Bedürfnis erkennen und darstellen;
- kennen Mechanismen der Bedarfsweckung durch Moden, Trends und Werbung und können diese bewerten;
- können Informationen für eine Kaufentscheidung oder zur Produktbewertung auch mithilfe neuer Medien selbstständig beschaffen und bewerten;
- können Produkte und Dienstleistungen testen, vergleichen und bewerten;
- zeigen in Kaufsituationen verbraucherbewusstes Verhalten und können eine Kaufentscheidung begründen;
- verstehen Funktionsweisen des Marktes und können die Rollen der am Marktgeschehen Beteiligten reflektieren;
- kennen Rechte und Pflichten bei Vertragsabschlüssen, auch im Internet, und können in Kaufsituationen angemessen handeln;
- kennen die Zahlungsarten und können grundlegende Zahlungsvorgänge durchführen;
- können verschiedene Finanzierungsangebote vergleichen und bewerten;
- kennen Gefahren und Wege der Ver- und Überschuldung, kennen Hilfsangebote zur Entschuldung und reflektieren eigenes Konsumverhalten;
- kennen Steuerungsmechanismen der sozialen Marktwirtschaft und können ihre Absichten beschreiben.

Inhalte

- grafische Darstellungen, Diagramme
- situationsbezogenes Gesprächstraining
- Informations- und Beratungsangebote

2. ARBEIT – PRODUKTION – TECHNIK

Die Schülerinnen und Schüler

- können ein selbstgefertigtes Produkt vertreiben und berücksichtigen dabei das Zusammenwirken von Marktforschung, Produktgestaltung und Vermarktung;

- können Prinzipien der Nachhaltigkeit bei der Herstellung und beim Kauf von Produkten berücksichtigen;
- können Arbeits- und Fertigungsprozesse planen, organisieren, gestalten und optimieren;
- können grafische Darstellungen als Planungsmittel verwenden und auch mit dem Computer erstellen;
- kennen Eigenschaften von unterschiedlichen Materialien und können sie aufgabenbezogen begründet auswählen;
- setzen in komplexen Be- und Verarbeitungsverfahren Werkzeuge, Geräte und Maschinen sach- und fachgerecht ein;
- können bei der Herstellung von Produkten allein und im Team kreative Lösungen erarbeiten und bewerten;
- kennen die Produktionsfaktoren und unterschiedliche Wirtschaftsformen;
- kennen neue Arbeits- und Produktionsformen und können diese bewerten;
- kennen Gesetze, Vorschriften und Maßnahmen zum Schutz der Arbeitenden und zur menschengerechten Arbeitsplatzgestaltung und berücksichtigen diese in ihrem Umfeld;
- kennen Formen der Technisierung, Rationalisierung und Automatisierung und können bei der Herstellung eines geeigneten Produktes deren Wirkung und Folgen aufzeigen;
- können einfache Steuerungsaufgaben auch mit dem Computer durchführen;
- können computergesteuerte Werkzeugmaschinen in geeigneten Fertigungsaufgaben anwenden;
- kennen Möglichkeiten der modernen Informationstechnologie bei Herstellung und Fertigung und können deren Auswirkungen bewerten;
- sind in der Lage, Anwendungsmöglichkeiten der Vernetzung im privaten, öffentlichen und betrieblichen Umfeld zu erkennen und einzuschätzen;

- kennen Formen der Entlohnung und wissen, wie sich das verfügbare Einkommen zusammensetzt;
- kennen Formen bezahlter und unbezahlter Arbeit und ihre unterschiedliche Bedeutung und Bewertung in der Gesellschaft;
- kennen die Grundlagen des Sozialversicherungssystems und können deren gesellschaftliche Bedeutung darstellen.

Inhalte

- *Metalle und andere Werkstoffe*
- *textile Materialien*
- *Sicherheitsvorschriften, sicherheitsbewusstes Verhalten*
- *Entwicklung von Prototypen*
- *Markterkundung*
- *Kalkulation*
- *Stückliste, Materialliste*
- *grafische Darstellungen*
- *arbeitsteilige Fertigung, Gruppenarbeit*
- *Funktionsmodelle*
- *historische Aspekte*

3. WEGE ZUR BERUFSFINDUNG

Die Schülerinnen und Schüler

- können verschiedene Berufe erkunden und verstehen, dass sich Berufsbilder im Wandel befinden;
- können Erfahrungen aus Erkundungen und Praktika reflektieren und präsentieren;
- können ihre Berufswünsche vor dem Hintergrund ihrer Fähigkeiten und Möglichkeiten einschätzen;
- kennen Zusammenhänge zwischen Arbeitsbelastung und Gesundheit und können diese bei der eigenen Berufswahl berücksichtigen;
- können geschlechtsspezifische Zuordnungen von Berufen kritisch reflektieren;

- kennen Wechselwirkungen zwischen Berufswahl, Lebensplanung und Geschlechterrolle und reflektieren diese in Bezug auf persönliche Lebensentwürfe;
- können Informations- und Beratungsstellen als Hilfe zur Berufswahl nutzen und Informationen auswerten;
- können sich auf einen Ausbildungsplatz oder auf eine Arbeitsstelle angemessen bewerben;
- verstehen die Bedeutung von Weiterbildung und lebenslangem Lernen;
- kennen gesetzliche Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit der Berufsausbildung;
- können für berufliche Problemsituationen Bewältigungsstrategien und Handlungsmöglichkeiten entwickeln.

Inhalte

- *Berufsfelder*
- *Erwerbsarbeit, Familien- und Hausarbeit, Ehrenamt*
- *Selbst- und Fremdwahrnehmung*
- *persönlichkeitsfördernde Elemente*
- *Jugendarbeitsschutzgesetz*

4. FAMILIE – FREIZEIT – HAUSHALT

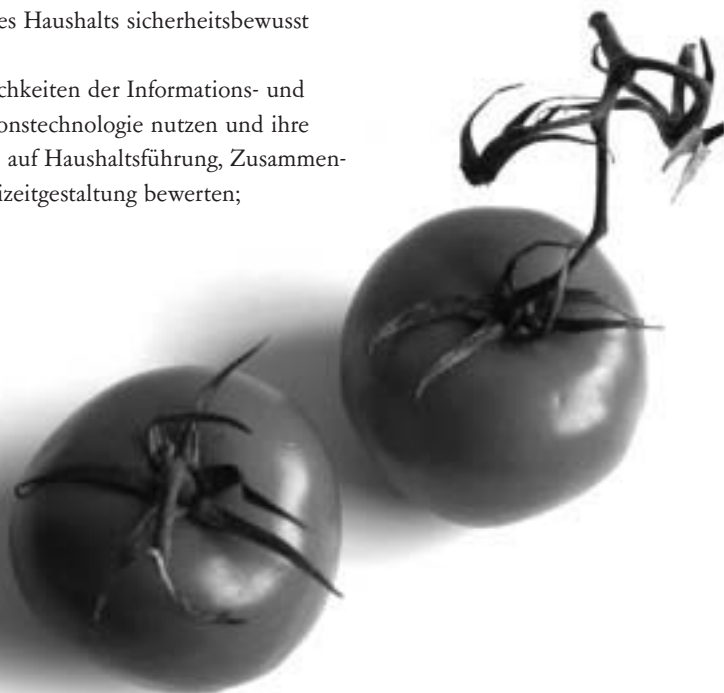
Die Schülerinnen und Schüler

- kennen unterschiedliche Lebensformen und deren individuelle, berufliche und gesellschaftliche Wechselbeziehungen;
- kennen Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie und können diese bewerten;
- können verschiedene Lösungen der partnerschaftlichen Aufgabenteilung im Haushalt entwickeln und bewerten;
- kennen Möglichkeiten des sozialen, bürgerschaftlichen und ehrenamtlichen Engagements;
- kennen Formen des Zeit-, Stress- und Konfliktmanagements und können sie situationsgerecht anwenden;
- beherrschen Grundlagen und Grundfertigkeiten der privaten Haushaltsführung;
- kennen Möglichkeiten zur ästhetisch-kulturellen Gestaltung von Alltags- und Festsituationen und können diese umsetzen;
- kennen verschiedene Förder- und Beschäftigungsmöglichkeiten mit Kindern und können diese planen und durchführen;

- können unterschiedlich komplexe haushaltsbezogene Aufgaben- und Problemstellungen selbstständig und im Team bearbeiten;
- können sich bei Beratungsstellen und mithilfe neuer Medien Informationen beschaffen und diese auswerten;
- können Grundnahrungsmittel nach häuslichen und gesundheitlichen Kriterien sowie nach Prinzipien der Nachhaltigkeit bewerten und verarbeiten;
- verstehen, wie persönliche, kulturelle und soziale Gegebenheiten eigene und fremde Essgewohnheiten beeinflussen;
- kennen Zusammenhänge zwischen Ernährung, Körperbeziehung und Wohlbefinden und können daraus individuelle Verhaltensweisen ableiten;
- kennen einfache Stoffwechselfvorgänge und wissen um Zusammenhänge zwischen Ernährung und Gesundheit;
- kennen die Bedeutung kultureller, funktionaler, ökonomischer, ästhetischer und sozialer Aspekte von Bekleidung oder Wohnraumgestaltung und können eigene Gestaltungsideen umsetzen;
- können funktions- und gebrauchswerterhaltende Wartungs-, Veränderungs- und Pflegemaßnahmen durchführen;
- können sich in unterschiedlichen Situationen der Freizeit und des Haushalts sicherheitsbewusst verhalten;
- können Möglichkeiten der Informations- und Kommunikationstechnologie nutzen und ihre Auswirkungen auf Haushaltsführung, Zusammenleben und Freizeitgestaltung bewerten;
- können Freizeitangebote erkunden und ihre Bedeutung für eine sinnvolle und gesunde Lebensführung bewerten;
- erkennen die Bedeutung technischer Entwicklungen für Freizeitaktivitäten und können deren Beitrag zur Gestaltung der eigenen Freizeit bewerten;
- kennen verschiedene Süchte und ihre Risiken, Wege in die Sucht und Möglichkeiten der Prävention;
- kennen den Einfluss unterschiedlicher Faktoren auf Gesundheit und Krankheit und wissen um Möglichkeiten und Bedeutung präventiven Verhaltens.

Inhalte

- regionale Produkte
- *Wartung, Reparatur, Reklamation*
- *Ergonomie*
- *Form- und Farbgestaltung*
- *Gestaltungsprinzipien*
- *Mediation*
- *Körperbild, Schönheitsnormen, Ernährungsweisen und Diäten*



KLASSE 10**1. MARKTGESCHEHEN**

Die Schülerinnen und Schüler

- können konjunkturelle Zusammenhänge erfassen und bewerten;
- kennen weltwirtschaftliche Zusammenhänge und können Folgen der Globalisierung erkennen;
- kennen Gründe für das Spannungsverhältnis zwischen Ökonomie und Ökologie und können Lösungsmöglichkeiten bewerten;
- kennen Zusammenhänge zwischen Verbraucherverhalten, Produktionsverfahren und der Qualität von Produkten;
- beurteilen moderne Produktionsformen, Angebote von Novelfood und Nahrungsergänzungstoffen nach unterschiedlichen Kriterien.

Inhalte

- *aktuelle Wirtschaftsdaten*
- *aktuelle Marktforschungsmethoden*

2. ARBEIT – PRODUKTION – TECHNIK

Die Schülerinnen und Schüler

- können einen mehrteiligen Gegenstand entsprechend seiner Funktionen und Anforderungen selbstständig planen und fertigen;
- können selbstständig zur Lösung einer Fertigungsaufgabe eine computergesteuerte Werkzeugmaschine einsetzen;
- kennen Formen und Folgen der Miniaturisierung und Integration elektronischer Bauteile für Arbeit, Produktion und Gesellschaft;
- können Folgen technologischer Entwicklungen auch unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit bewerten;
- kennen die Bedeutung der privaten Haushalte als Wertschöpfungsfaktoren und können deren gesellschaftliche Bedeutung bewerten.

Inhalte

- *metallische Werkstoffe*
- *Kunststoffe, Werkstoffkombinationen*
- *Optimierung von Prozessen und Produkten*
- *Platinenherstellung*
- *Sicherheitsvorschriften, sicherheitsbewusstes Verhalten*

3. WEGE ZUR BERUFSFINDUNG

Die Schülerinnen und Schüler

- kennen Zusammenhänge zwischen dem technologischen Wandel, den Veränderungen von Anforderungen und den sich daraus entwickelnden neuen Berufsbildern.

Inhalte

- *Geschlechterverhältnis und Lebensplanung*
- *Weiterbildung*
- *lebenslanges Lernen*

4. FAMILIE – FREIZEIT – HAUSHALT

Die Schülerinnen und Schüler

- können im Team Lebenssituationen unter Berücksichtigung von mehreren Perspektiven erkunden, Ergebnisse präsentieren und bewerten;
- können Modelle zur Entscheidungsfindung bei der Lösung von haushaltsbezogenen Aufgaben- und Problemstellungen anwenden, Ergebnisse präsentieren und diskutieren;
- kennen Angebote zur Gesundheitsförderung und können diese bewerten;
- kennen Möglichkeiten der Wohnraumbeschaffung und -gestaltung und können diese nach funktionalen, wirtschaftlichen, ästhetischen, sozialen und ökologischen Aspekten bewerten.